



Universität Stuttgart

Modulhandbuch
Studiengang Bachelor of Arts
(Kombination) Volkswirtschaftslehre
Prüfungsordnung: 2008
Nebenfach

Sommersemester 2013
Stand: 25. März 2013

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart



Kontaktpersonen:

Studiengangsmanager/in:

Dr. Susanne Becker
Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht
Tel.: 0711/ 685 83565
E-Mail: becker@ivr.uni-stuttgart.de



Inhaltsverzeichnis

Präambel	4
500 Orientierungsprüfung	5
19270 Grundlagen der Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	6
13020 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	7
600 Fachprüfungen	9
13230 Volkswirtschaftslehre I: Mikroökonomik, Makroökonomik	10
13240 Volkswirtschaftslehre II: Industrieökonomik, Konjunktur, Beschäftigung, Außenwirtschaft	12
19280 Volkswirtschaftslehre III: Standortökonomik, Verkehrsökonomik	14
13610 Wissenschaftliches Arbeiten	16

Präambel

Das Bachelor-Nebenfach VWL wendet sich an Studierende der Geisteswissenschaften, deren zukünftiges Berufsfeld eine Schnittstelle zu marktwirtschaftlichen und gesamtwirtschaftlichen Problemstellungen aufweist.

Die Studierenden werden in diesem Nebenfach ein fundiertes Wissen über markt- und gesamtwirtschaftliche Fakten, Funktionsmechanismen und Zusammenhänge erwerben und sich damit die Fähigkeit aneignen, ökonomische Probleme strukturiert zu analysieren und zu lösen.

Wichtige Grundlage hierfür ist das Verstehen der entscheidungstheoretischen und mikroökonomischen Grundlagen des Geschehens auf den Güter-, Arbeits- und Kapitalmärkten, der Funktionsmechanismen auf diesen Märkten sowie der Interdependenz dieser Märkte auf der makroökonomischen Ebene. Neben diesen Grundlagen vermittelt das Nebenfach VWL zentrale Einsichten in die Wechselwirkungen zwischen Volkswirtschaften und der Weltwirtschaft und in die Standort-, Transport- und Verkehrsmittelentscheidungen von Unternehmen und privaten Haushalten sowie der sich daraus ergebenden räumlichen Struktur einer Volkswirtschaft und ihrer Verkehrsinfrastruktur.

500 Orientierungsprüfung

Zugeordnete Module: 13020 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
 19270 Grundlagen der Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler

Modul: 19270 Grundlagen der Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler

2. Modulkürzel:	080310511	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Dr. Jürgen Dippon		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Volkswirtschaftslehre, PO 2008, 1. Semester → Orientierungsprüfung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	• Kenntnisse und Verständnis mathematischer Grundlagen für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge; • selbständige, sichere, kreative Anwendung mathematischer Methoden; • Fähigkeit zur interpersonellen wie auch schriftlichen Kommunikation mit Fachkollegen, Mathematikern, Programmierern		
13. Inhalt:	Erstes Semester: Reelle Zahlen, Ungleichungen, Betrag, Abbildungen, Folgen, Grenzwerte, Stetigkeit, Reelle Zahlenfolgen, Differentialrechnung bei Funktionen einer Variablen, Berechnung der Kapitalentwicklung auf der Basis der Zinseszinsrechnung, Funktionen von mehreren Variablen (Stetigkeit, partielle Ableitungen), Einführung in die Vektorrechnung, Integralrechnung bei Funktionen einer Veränderlichen. Zweites Semester: Matrizen und lineare Gleichungssysteme, Wachstumsrate und Elastizität, Totales Differential, Taylorscher Satz und Taylorreihen, Extremwertprobleme bei Funktionen mehrerer Variablen ohne Nebenbedingungen und mit Gleichungsnebenbedingungen, Komplexe Zahlen, Separierbare Differentialgleichungen, Lineare Differentialgleichungen erster Ordnung, Lineare Differentialgleichungen zweiter Ordnung mit konstanten Koeffizienten, Lineare Differenzengleichungen mit konstanten Koeffizienten.		
14. Literatur:	Wird in der Vorlesung bekanntgegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 192701 Vorlesung Mathematik I • 192702 Vortragsübung Mathematik I • 192703 Vorlesung Mathematik II • 192704 Vortragsübung Mathematik II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 63 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 207 h Gesamt: 270 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	19271 Grundlagen der Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (PL), schriftliche Prüfung, 180 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 13020 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

2. Modulkürzel:	100402001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof.Dr. Bernd Woeckener		
9. Dozenten:	Bernd Woeckener		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Volkswirtschaftslehre, PO 2008, 1. Semester → Orientierungsprüfung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, • auf der Basis der zentralen ökonomischen Begrifflichkeiten und Konzepte zu argumentieren, • das Funktionieren und die Funktionsbedingungen von Märkten richtig einzuschätzen, • auf der Basis der Kenntnis der wichtigsten makroökonomischen Größen und ihrer Zusammenhänge gesamtwirtschaftliche Argumentationen und Politikansätze kompetent einzuschätzen.		
13. Inhalt:	Dieses einführende Modul behandelt die grundlegenden Begriffe, Konzepte und Methoden der einzel- und marktwirtschaftlichen (mikroökonomischen) sowie der gesamtwirtschaftlichen (makroökonomischen) Theorie. Aufbauend auf den grundlegenden Konzepten der Knappheit, der Kosten und der Arbeitsteilung steht im mikroökonomischen Teil das Funktionieren von Märkten als Orten des Aufeinandertreffens von Angebot und Nachfrage im Mittelpunkt. Der makroökonomische Teil erläutert die zentralen gesamtwirtschaftlichen Größen (Aggregate) einer offenen Volkswirtschaft und analysiert die Zusammenhänge zwischen diesen Größen.		
14. Literatur:	• B. Woeckener: Volkswirtschaftslehre, Springer, neueste Auflage • P. Samuelson: Economics, McGraw-Hill/Irwin, neueste Auflage		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 130201 Vorlesung Einführung in die VWL • 130202 Übung Einführung in die VWL		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzzeit: 28 h Sebststudiumszeit/ Nacharbeitszeit: 32 h Übung: Präsenzzeit: 14 h Sebststudiumszeit/ Nacharbeitszeit: 16 h Gesamtzeitaufwand: 90 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	13021 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (PL), schriftlich oder mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :	• 13230 Volkswirtschaftslehre I: Mikroökonomik, Makroökonomik		

- 13240 Volkswirtschaftslehre II: Industrieökonomik, Konjunktur, Beschäftigung, Außenwirtschaft
- 17310 Wirtschaftswissenschaften für Fortgeschrittene
- 31100 Mikroökonomik
- 31110 Makroökonomik BA (Komb) VWL
- 31120 Wirtschaftspolitik
- 31130 Umweltpolitik
- 31140 Standort und Verkehr

19. Medienform:

20. Angeboten von: Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht

600 Fachprüfungen

Zugeordnete Module:	13230	Volkswirtschaftslehre I: Mikroökonomik, Makroökonomik
	13240	Volkswirtschaftslehre II: Industrieökonomik, Konjunktur, Beschäftigung, Außenwirtschaft
	13610	Wissenschaftliches Arbeiten
	19280	Volkswirtschaftslehre III: Standortökonomik, Verkehrsökonomik

Modul: 13230 Volkswirtschaftslehre I: Mikroökonomik, Makroökonomik

2. Modulkürzel:	100402002	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof.Dr. Bernd Woeckener		
9. Dozenten:	• Frank Clemens Englmann • Bernd Woeckener		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Volkswirtschaftslehre, PO 2008, 2. Semester → Fachprüfungen		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, • die wichtigsten ökonomischen Entscheidungsprobleme der privaten Haushalte und Unternehmen strukturiert zu behandeln, • den Einfluss von Marktmacht und von strategischem Verhalten auf das Marktergebnis zu erkennen und richtig einzuschätzen, • staatliche Markteingriffe kompetent zu beurteilen, • die Bedeutung der makroökonomischen Entwicklung für die einzelnen Unternehmen und Haushalte einzuschätzen, • die Auswirkungen von technischen Neuerungen und wirtschaftspolitischen Maßnahmen auf Volkseinkommen, Nettoexporte und Wechselkurs zu prognostizieren, • die Entwicklung von Inflation und Arbeitslosigkeit zu erklären.		
13. Inhalt:	Ausgehend von der Analyse der ökonomischen Entscheidungen privater Unternehmen und Haushalte auf den Güter- und Faktormärkten wird die Interaktion dieser beiden Marktseiten auf Märkten der Vollkommenen Konkurrenz, auf Monopolmärkten und auf Oligopolmärkten betrachtet. Diskutiert wird zudem die Rolle des Staates bei der Internalisierung externer Effekte und bei der Korrektur der marktlichen Einkommensverteilung. In der Makroökonomik wird aufbauend auf dem Modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre zunächst die einfache Makroökonomik vollkommener Märkte behandelt, für eine geschlossene und eine offene Volkswirtschaft. Hierbei wird u. a. der Einfluss des technischen Fortschritts und wirtschaftspolitischer Maßnahmen auf die Höhe des Volkseinkommens, der Beschäftigung, der Nettoexporte und des Wechselkurses untersucht. Schließlich werden Unvollkommenheiten auf Finanzmärkten und dem Arbeitsmarkt in ihrer Wirkung insbesondere auf Inflation und Arbeitslosigkeit behandelt.		
14. Literatur:	Ergänzende Folien, Übungsaufgaben und Lösungen stehen zum Download zur Verfügung. Die Basisliteratur umfasst die folgenden Werke: • B. Woeckener: Mikroökonomik für Bachelorstudenten, Springer, neueste Auflage • R.S. Pindyck und D.L. Rubinfeld: Microeconomics, Prentice Hall, neueste Auflage • F. C. Englmann: Makroökonomik, Kohlhammer, neueste Auflage • N. G. Mankiw: Macroeconomics, Palgrave Macmillan, neueste Auflage		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 132301 Vorlesung Mikroökonomik		



	• 132302 Übung Mikroökonomik • 132303 Vorlesung Makroökonomik • 132304 Übung Makroökonomik
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung Mikroökonomik: Präsenzzeit: 28 h Sebststudiumszeit/ Nacharbeitszeit: 32 h Übung Mikroökonomik: Präsenzzeit: 14 h Sebststudiumszeit/ Nacharbeitszeit: 16 h Vorlesung Makroökonomik: Präsenzzeit: 28 h Sebststudiumszeit/ Nacharbeitszeit: 32 h Übung Makroökonomik: Präsenzzeit: 14 h Sebststudiumszeit/ Nacharbeitszeit: 16 h Gesamtzeitaufwand: 180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 13231 Volkswirtschaftslehre I: Mikroökonomik (PL), mündliche Prüfung, 20 Min., Gewichtung: 1.0 • 13232 Volkswirtschaftslehre I: Makroökonomik (PL), mündliche Prüfung, 20 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	13240 Volkswirtschaftslehre II: Industrieökonomik, Konjunktur, Beschäftigung, Außenwirtschaft
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht

Modul: 13240 Volkswirtschaftslehre II: Industrieökonomik, Konjunktur, Beschäftigung, Außenwirtschaft

2. Modulkürzel:	100410001	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Prof.Dr. Frank Clemens Englmann		
9. Dozenten:	• Bernd Woeckener • Frank Clemens Englmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Volkswirtschaftslehre, PO 2008, 4. Semester → Fachprüfungen		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der VWL und Volkswirtschaftslehre I		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, • die Höhe von Volkseinkommen, Inflation, Kapital- und Güterexporten, Wechselkurs und Beschäftigung zu bestimmen, • die konjunkturelle Situation von Volkswirtschaften anhand von Indikatoren einzuschätzen, • die wichtigsten Zusammenhänge zwischen Konjunktur- und Arbeitsmarktentwicklung sowie deren Auswirkungen auf die einzelnen Unternehmen und Haushalte zu beschreiben, • den wechselseitigen Einfluss binnen- und außenwirtschaftlicher Entwicklungen zu erläutern, • die Determinanten und Probleme der Staatsverschuldung zu benennen, • die wichtigsten Entscheidungsprobleme strategischer Anbieter auf Gütermärkten vor dem Hintergrund des Gesamtmarktes zu strukturieren und zu analysieren, • den zentralen Unterschied zwischen preisorientierten und kapazitätsorientierten Marktstrategien zu erkennen, • grundlegende Aspekte der strategischen Produktdifferenzierung und des strategischen Innovationswettbewerbs zu erkennen und zu strukturieren.		

13. Inhalt:	1. Konjunktur, Beschäftigung und Außenwirtschaft: Aufbauend auf den makroökonomischen Veranstaltungen im Modul Volkswirtschaftslehre I wird das neuklassische Unterbeschäftigungsmodell einer offenen Volkswirtschaft bei festen und flexiblen Wechselkursen diskutiert. Hieran schließen sich an die Behandlung der Determinanten und Probleme der Staatsverschuldung, die Diskussion stilisierter Fakten der konjunkturellen Entwicklung, der wichtigsten Konjunkturindikatoren sowie die Erklärung von Konjunktur- und Arbeitsmarktdynamik. Abschließend wird erklärt, wovon die Außenhandelsströme zwischen Volkswirtschaften abhängen und wie sie sich auf die Faktorallokation und -entlohnung in den einzelnen Ländern auswirken. 2. Industrieökonomik:
-------------	---

Aufbauend auf mikroökonomischen Grundkenntnissen widmet sich dieser Modulteil im Kern den Grundlagen der Markt- und Wettbewerbstheorie und -politik oligopolistischer Märkte. Neben den entscheidungstheoretischen und wettbewerbsrechtlichen Grundlagen werden der strategische Preis- und Kapazitätswettbewerb bei homogenen und bei heterogenen Gütern sowie die Grundlagen der Produktdifferenzierung und des Innovationswettbewerbs behandelt.

14. Literatur:

Ergänzende Folien, Übungsaufgaben und Lösungen stehen zum Download zur Verfügung. Die Basisliteratur umfasst die folgenden Werke:

1. Konjunktur, Beschäftigung und Außenwirtschaft:

- F. C. Englmann: Makroökonomik, Kohlhammer, neueste Auflage
- M. Gärtner: Macroeconomics, Prentice Hall International, neueste Auflage
- J. Heubes: Konjunktur und Wachstum, Vahlen, neueste Auflage

2. Industrieökonomik:

- B. Woeckener: Strategischer Wettbewerb, Springer, neueste Auflage
- J. Tirole: The Theory of Industrial Organization, MIT Press, neueste Auflage

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 132401 Vorlesung Industrieökonomik
- 132402 Übung Industrieökonomik
- 132403 Vorlesung Konjunktur, Beschäftigung und Außenwirtschaft
- 132404 Übung Konjunktur, Beschäftigung und Außenwirtschaft

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung Industrieökonomik:

Präsenzzeit 28 h, Selbststudiumszeit 62 h

Übung Industrieökonomik:

Präsenzzeit 14 h, Selbststudiumszeit 31 h

Vorlesung Konjunktur, Beschäftigung und Außenwirtschaft:

Präsenzzeit 28 h, Selbststudiumszeit 62 h

Übung Konjunktur, Beschäftigung und Außenwirtschaft :

Präsenzzeit 14 h, Selbststudiumszeit 31 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 13241 Volkswirtschaftslehre II: Industrieökonomik (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0
- 13242 Volkswirtschaftslehre II: Konjunktur, Beschäftigung, Außenwirtschaft (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht

Modul: 19280 Volkswirtschaftslehre III: Standortökonomik, Verkehrsökonomik

2. Modulkürzel:	100402003	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof.Dr. Bernd Woeckener		
9. Dozenten:	• Frank Clemens Englmann • Bernd Woeckener		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Volkswirtschaftslehre, PO 2008, 6. Semester → Fachprüfungen		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der VWL und VWL I		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, • die jeweilige Bedeutung der verschiedenen klassischen Standortfaktoren, der Transportkostenstrukturen sowie der unterschiedlichen Agglomerationseffekte für die Standortwahl in Abhängigkeit vom angebotenen Gut richtig einzuschätzen; • die Relevanz der bereits getroffenen und zu erwartenden Standortentscheidungen der Konkurrenten für die eigene Standortwahl zu erkennen und richtig einzuordnen; • die Bedeutung der in Zukunft zu erwartenden Entwicklung der Transport- und Kommunikationskostenstrukturen für aktuelle Standortentscheidungen zu erkennen; • die zentralen Bestimmungsgrößen von Verkehrsnachfrage und -angebot, ihr Zusammenspiel sowie politische Steuerungsmöglichkeiten zu benennen und zu erläutern; • empirische Untersuchungen, die sich mit einer Schätzung dieser Einflussgrößen beschäftigen, zu beurteilen und ihre Ergebnisse zu interpretieren.		
13. Inhalt:	Aufbauend auf die mikro- und marktökonomischen Grundlagen von polypolistischem und oligopolistischem Marktverhalten behandelt die Standortökonomik das Problem der Standortwahl sowohl aus entscheidungstheoretischer als auch aus volkswirtschaftlicher Sicht. Nach einer Einführung in die grundlegenden Determinanten der Standortwahl (klassische Standortfaktoren, Transportkosten und Agglomerationseffekte) befasst sich der Kern dieses Teilmoduls mit den drei zentralen volkswirtschaftlichen Modellen der Standortwahl und Standortverteilung: dem Thünen-Modell zur Erklärung der ökonomischen Strukturierung des Raums, dem Hotelling-Modell zur strategischen Standortwahl im Handel und dem Krugman-Modell zur Standortwahl von Güterproduzenten bei Vorliegen starker Agglomerationseffekte. Den Schluss bilden Überlegungen zur Bedeutung der langfristigen Entwicklung der Transport- und Kommunikationskosten für die Standortwahl. Im Rahmen einer Einführung werden in der Verkehrsökonomik zunächst zentrale Determinanten der Verkehrsnachfrage thematisiert sowie die Entwicklung wichtiger empirischer Messgrößen in Bezug auf Verkehrsnachfrage, -angebot und externe Effekte betrachtet. Der Hauptteil der Veranstaltung behandelt die Bestimmungsgründe der Verkehrsnachfrage und des Verkehrsangebots. Schließlich werden noch das Zusammenspiel von		

Angebot und Nachfrage auf Verkehrsmärkten und ausgewählte Elemente marktwirtschaftlicher Verkehrspolitik behandelt.

14. Literatur:	• K. Schöler: Raumwirtschaftstheorie, Vahlen, neueste Auflage. • M. J. Beckmann: Lectures on Location Theory, Springer, neuste Auflage • G. Aberle: Transportwirtschaft, München, neueste Auflage • H.-F. Eckey und W. Stock: Verkehrsökonomie, Wiesbaden, neueste Auflage • P. McCarthy: Transportation Economics, Malden/Mass., neueste Aufag
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 192801 Vorlesung Standortökonomik • 192802 Übung Standortökonomik • 192803 Vorlesung Verkehrsökonomik • 192804 Übung Verkehrsökonomik
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung Standortökonomik: Präsenzzeit: 28 h Sebststudiumszeit/ Nacharbeitszeit: 62 h Übung Standortökonomik: Präsenzzeit: 14 h Sebststudiumszeit/ Nacharbeitszeit: 31 h Verkehrsökonomik: Präsenzzeit: 28 h Sebststudiumszeit/ Nacharbeitszeit: 62 h Übung Verkehrsökonomik: Präsenzzeit: 14 h Sebststudiumszeit/ Nacharbeitszeit: 31 h Gesamtzeitaufwand: 270 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 19281 Volkswirtschaftslehre III: Standortökonomik (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0 • 19282 Volkswirtschaftslehre III: Verkehrsökonomik (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht

Modul: 13610 Wissenschaftliches Arbeiten

2. Modulkürzel:	100410002	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Dr. Susanne Becker		
9. Dozenten:	Susanne Becker		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Volkswirtschaftslehre, PO 2008, 3. Semester → Fachprüfungen BA (Komb) Volkswirtschaftslehre, PO 2010, 3. Semester → Fachprüfungen BA (Komb) Volkswirtschaftslehre, PO 2012, 3. Semester → Fachprüfungen		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, • eine vorgegebene Themenstellung mit Hilfe der Technik Wissenschaftlichen Arbeitens eigenständig zu bearbeiten • die in den nachfolgenden Semestern zu erbringenden Seminararbeiten sowie • die abschließende Bachelorarbeit anzufertigen.		
13. Inhalt:	In der Vorlesung werden einführend die Kriterien und Grundsätze von "Wissenschaftlichkeit" und "Wissenschaftlichem Arbeiten" erörtert. Daran anschließend werden die einzelnen Schritte der Konzeption und Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit behandelt. Dies beinhaltet sowohl die inhaltlichen Aspekte der Texterstellung wie Literaturrecherche und -auswertung, Strukturierung und Aufbau der Arbeit als auch die formalen Aspekte wie Zitierweise und Gestaltung der Arbeit. Abschließend werden im Rahmen der Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit die inhaltliche Erstellung eines Vortrags sowie dessen Visualisierung behandelt. In der begleitenden Übung werden die einzelnen Schritte der Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit konkret eingeübt. Die Studierenden bearbeiten selbständig eine Fragestellung, sie fertigen eine schriftliche Ausarbeitung ihres Themas an und präsentieren ihre Ergebnisse.		
14. Literatur:	Skript Basisliteratur: • M.R. Theisen: Wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen, neueste Auflage • Ch. Stickel-Wolf und J. Wolf.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken, Gabler, neueste Auflage • N. Franck und J. Sary: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Schöningh, neueste Auflage		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 136101 Vorlesung Wissenschaftliches Arbeiten • 136102 Übung Wissenschaftliches Arbeiten		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzzeit: 28 h Selbststudiumszeit: 62h		



Übung:
Präsenzzeit: 28h
Selbststudiumszeit: 62 h
Gesamtzeitaufwand: 180 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:	13611	Wissenschaftliches Arbeiten (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit (max. 15 Seiten), Präsentation (max. 30 Minuten) Gewichtung: Hausarbeit 60%, Präsentation 40%.
18. Grundlage für ... :	3999	Bachelorarbeit
19. Medienform:		
20. Angeboten von:	Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht	
